

Schwerpunktthema der Konferenz „Digitale Souveränität“

Lock-in or log out?

Wie digitale Souveränität gelingt“

Die Pandemie, der kriegsähnliche Überfall Russlands auf die Ukraine, der auch im Cyberraum ausgetragen wird, hohe Sicherheitsrisiken im virtuellen Raum sowie geopolitische Spannung zwischen den USA und China führen die Vulnerabilität unserer Souveränität in einer zunehmend digital vernetzten Welt vor Augen. Digitale Souveränität zurückzugewinnen, ist eines der politischen Ziele unserer Zeit. Dabei beschreibt digitale Souveränität die Fähigkeiten und Möglichkeiten von Individuen, Unternehmen und Institutionen, ihre Rolle in der digitalen Welt selbstständig, selbstbestimmt und sicher ausüben zu können.

Das INFORMATIK FESTIVAL 2024 stellt die digitale Souveränität in den Mittelpunkt und fragt, was die Informatik tun kann, um sie zu stärken.

- Wie müssen informatische Systeme gestaltet werden, damit Menschen sie souverän nutzen können?
- Welche Kompetenzen und Fähigkeiten brauchen Nutzer*innen, Unternehmen und Organisationen, um digital souverän agieren zu können?
- Welche Forschungsfragen muss die Informatik adressieren, um digitale Souveränität zu stärken?
- Welche Rolle können Open-Source-Ansätze spielen, sowohl in der Software- als auch in der Hardwareentwicklung wie der Entwicklung von Computerchips?

Neben Beiträgen zum Schwerpunktthema laden wir traditionell zur Einreichung von Workshops zu weiteren Themen ein, die aktuell besondere Aufmerksamkeit in Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft erfahren. Zusammen mit unseren Partnerkonferenzen #SKILL2024 und RVI2024 bearbeiten wir Themen wie Data Literacy und Data Science, Internet of Everything und Industrie 4.0, sichere und zuverlässige Systeme, Künstliche Intelligenz, Autonomes Fahren und Mobilität, Quantencomputing, Digital Health, Green Coding, Robotik, Software Engineering, Ethik in der Digitalisierung sowie Informatik-Didaktik.